

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort des Herausgebers</i>	3
<i>Vorwort des Autors</i>	5
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	17
1 Einleitung und Aufbau der Arbeit	21
2 Die Grundlagen des freien Warenverkehrs im Binnenmarkt ...	25
2.1 Vorbemerkung	25
2.2 Das Verbot von Zöllen und Abgaben gleicher Wirkung (Art 30 AEUV)	26
2.3 Das Verbot mengenmäßiger Beschränkungen und Maßnahmen gleicher Wirkung (Art 34 ff AEUV)	27
2.4 Das Verbot diskriminierender und protektionistischer inländischer Abgaben (Art 110 AEUV)	29
2.5 Die Stellung des Mehrwertsteuersystems im Binnenmarkt	30
2.6 Zusammenfassung	32
3 Charakterisierung und Prinzipien des Mehrwertsteuersystems vor dem Hintergrund des grenzüberschreitenden Warenhandels	33
3.1 Vorbemerkung	33
3.2 Die Umsatzsteuer als eine allgemeine Verbrauch- bzw Einkommensverwendungssteuer	33
3.3 Der Grundsatz der Neutralität der Umsatzsteuer	35
3.4 Das Bestimmungslandprinzip	38
3.5 Überblick über den geplanten Systemwechsel hin zu einem einheitlichen europäischen Mehrwertsteuerraum	39
3.5.1 Vorbemerkung	39
3.5.2 Der Fahrplan zu einem einheitlichen europäischen Mehrwertsteuerraum	40
3.5.3 Die Quick Fixes	41
3.5.4 Das Mehrwertsteuer-Paket für den elektronischen Handel	42
3.5.5 Weitere Maßnahmen zur Verbesserung des Mehrwertsteuersystems	44
3.6 Zusammenfassung	45

4	Die Systematik der Umsatzbesteuerung nach dem Gesichtspunkt der Territorialität	47
4.1	Vorbemerkung.....	47
4.2	Inlandsumsätze – Lieferung von Gegenständen und Dienstleistung.....	48
4.2.1	Allgemeines und Einheitlichkeit der Leistung.....	48
4.2.2	Die Steuertatbestände der Lieferung von Gegenständen und der Dienstleistung	49
4.3	Unionsumsätze – Der Steuertatbestand des innergemeinschaftlichen Erwerbs und die Steuerbefreiung der innergemeinschaftlichen Lieferung	52
4.3.1	Vorbemerkung	52
4.3.2	Der Steuertatbestand des innergemeinschaftlichen Erwerbs	52
4.3.3	Die Steuerbefreiung der innergemeinschaftlichen Lieferung	54
4.3.4	Sonderfall: Die innergemeinschaftliche Verbringung ...	56
4.4	Drittlandsumsätze – Der Steuertatbestand der Einfuhr und die Steuerbefreiung der Ausfuhrlieferung	58
4.4.1	Vorbemerkung	58
4.4.2	Der Steuertatbestand der Einfuhr.....	58
4.4.3	Die Steuerbefreiung der Ausfuhrlieferung	59
4.5	Zusammenfassung.....	61
5	Das Wesen und die Bedeutung von Formpflichten im europäischen Mehrwertsteuersystem	63
5.1	Vorbemerkung.....	63
5.2	Die primärrechtlichen Grundlagen für die Festlegung von Formvorschriften	63
5.2.1	Der Grundsatz der loyalen Zusammenarbeit (Art 4 Abs 3 EUV)	63
5.2.1.1	Das Wesen des Grundsatzes der loyalen Zusammenarbeit.....	63
5.2.1.2	Die Bedeutung des Grundsatzes der loyalen Zusammenarbeit im Umsatzsteuerrecht.....	66
5.2.2	Der Schutz der finanziellen Interessen der Union – Betrugsbekämpfung (Art 325 AEUV).....	68
5.3	Die sekundärrechtlichen Grundlagen für die Festlegung von Formvorschriften	71
5.3.1	Vorbemerkung	71
5.3.2	Die expliziten Formpflichten qua MwStSystRL	73
5.3.2.1	Vorbemerkung	73
5.3.2.2	Zahlungspflicht	73

5.3.2.3	Pflichten in Bezug auf die Identifizierung der Steuerpflichtigen	74
5.3.2.3.1	Vorbemerkung	74
5.3.2.3.2	Anzeigepflicht iSd Art 213 MwStSystRL	74
5.3.2.3.3	Registrierungspflicht iSd Art 214 MwStSystRL	75
5.3.2.4	Die Erteilung von Rechnungen.....	76
5.3.2.4.1	Vorbemerkung	76
5.3.2.4.2	Die Rechnung und ihre Merkmale iSd Art 226 MwStSystRL	77
5.3.2.4.3	Das Verbot zusätzlicher Rechnungsmerkmale	83
5.3.2.5	Aufzeichnungspflicht	84
5.3.2.6	Erklärungspflicht	85
5.3.2.7	Verpflichtung zur Abgabe Zusammenfassender Meldungen	85
5.3.2.8	Suspendierung bestimmter Formpflichten	86
5.3.3	Die Formpflichten im Ermessen der Mitgliedstaaten – ein Überblick anhand ausgewählter Bestimmungen der MwStSystRL	87
5.3.3.1	Vorbemerkung	87
5.3.3.2	„weitere Pflichten“ (Art 273 Abs 1 MwStSystRL).....	87
5.3.3.2.1	Vorbemerkung	87
5.3.3.2.2	Das Gleichbehandlungsgebot des Art 273 Abs 1 MwStSystRL	89
5.3.3.2.3	Stellungnahme.....	90
5.3.3.3	Bedingungen hinsichtlich der Anwendung von Steuerbefreiungen (Art 131 MwStSystRL).....	92
5.3.3.4	Recht auf Vorsteuerabzug im Reverse-Charge-Verfahren (Art 178 lit f MwStSystRL).....	94
5.3.4	Zwischenergebnis	95
5.4	Der Zweck von Formvorschriften im Umsatzsteuerrecht	96
5.4.1	Vorbemerkung	96
5.4.2	Formerfordernisse als Instrument zur Informationsbeschaffung	97
5.4.3	Formerfordernisse als Instrument zur Betrugs- und Missbrauchsbekämpfung	98
5.4.4	Formerfordernisse als vorrangige Instrumente der Beweissicherung.....	99
5.4.4.1	Vorbemerkung	99
5.4.4.2	Die Vermutungswirkung hinsichtlich des Vorliegens von materiellen Anforderungen	100
5.4.4.3	Vollzugsvereinfachung für die Abgabenbehörde	100
5.4.4.4	Erhöhte Rechtssicherheit für den Steuerpflichtigen ...	101
5.4.4.5	Die Vermutung der Versendung oder Beförderung im Sinne von Art 45a MwSt-DVO	101
5.4.4.5.1	Die Vermutung der Versendung oder Beförderung....	101
5.4.4.5.2	Stellungnahme.....	103

5.4.5	Formerfordernisse als Instrument zur Sicherung der Gleichmäßigkeit der Besteuerung	104
5.4.6	Zwischenergebnis	104
5.5	Die Unterscheidung zwischen materiellen und formellen Voraussetzungen von Rechten der MwStSystRL	105
5.5.1	Vorbemerkung	105
5.5.2	Das Wesen der materiellen Voraussetzungen von Rechten der MwStSystRL	107
5.5.3	Das Wesen der formellen Voraussetzungen von Rechten der MwStSystRL	112
5.5.4	Die UID-Nummer und die Zusammenfassende Meldung als <i>formelle</i> oder <i>materielle</i> Voraussetzungen der Steuerbefreiung der innergemeinschaftlichen Lieferung?	114
5.5.5	Zwischenergebnis	115
5.6	Das Verhältnis zwischen materiellen und formellen Voraussetzungen von Rechten der MwStSystRL – Der Grundsatz der Ablehnung von Formalismus	116
5.6.1	Vorbemerkung	116
5.6.2	Der Grundsatz der Ablehnung von Formalismus	116
5.6.3	Die zwei Ausnahmen vom Grundsatz der Ablehnung von Formalismus	118
5.6.3.1	Vorbemerkung	118
5.6.3.2	Der unmögliche Nachweis der materiellen Voraussetzungen	118
5.6.3.3	Die vorsätzliche Beteiligung an einer Steuerhinterziehung	119
5.6.3.3.1	Vorbemerkung	119
5.6.3.3.2	Die Rechtsprechung des EuGH zur Rechteversagung bei vorsätzlicher Steuerhinterziehung	120
5.6.3.3.3	Die kritischen Stimmen in der Literatur	123
5.6.3.3.4	Stellungnahme	125
5.6.3.3.5	Weitere Fragen und Implikationen der Betrugsrechtsprechung des Gerichtshofes	129
5.6.3.3.5.1	Vorbemerkung	129
5.6.3.3.5.2	Die „Abschreckungstrias“ im Sinne der Betrugsrechtsprechung des EuGH	129
5.6.3.3.5.3	Die Anwendung des Kriteriums „Wissenmüssen“	131
5.6.3.3.5.4	Beteiligung an Steuerhinterziehung als Hindernis der wirtschaftlichen Tätigkeit?	135
5.6.3.3.5.5	Anwendung der Betrugsrechtsprechung auf die Steuerbefreiung der Ausfuhrlieferung?	137
5.6.3.3.6	Zwischenergebnis	140
5.6.4	Judikaturbeispiele zum Grundsatz der Ablehnung von Formalismus in der Rechtsprechung des EuGH....	141

5.6.4.1	Vorbemerkung	141
5.6.4.2	Das Recht auf Steuerbefreiung der innergemeinschaftlichen Verbringung sowie der innergemeinschaftlichen Lieferung – Die Rs <i>Plöckl</i> und <i>Euro Tyre</i>	141
5.6.4.2.1	Vorbemerkung	141
5.6.4.2.2	Sachverhalte und Vorlagefragen	142
5.6.4.2.3	Die zentralen Aussagen des EuGH	143
5.6.4.2.4	Stellungnahme	144
5.6.4.3	Das Recht auf Steuerbefreiung der Ausfuhrlieferung – Die Rs <i>BDV Hungary Trading</i>	147
5.6.4.3.1	Sachverhalt und Vorlagefrage	147
5.6.4.3.2	Die zentralen Aussagen des EuGH	148
5.6.4.3.3	Stellungnahme	149
5.6.4.4	Das Recht auf Vorsteuerabzug – Die Rs <i>Barlis</i>	150
5.6.4.4.1	Sachverhalt und Vorlagefrage	150
5.6.4.4.2	Die zentralen Aussagen des EuGH	151
5.6.4.4.3	Stellungnahme	153
5.6.4.5	Das Recht auf Erstattung – Die Rs <i>SMS group</i>	155
5.6.4.5.1	Sachverhalt und Vorlagefrage	155
5.6.4.5.2	Die zentralen Aussagen des EuGH	156
5.6.4.5.3	Stellungnahme	157
5.6.4.6	Die harmonisierten Verbrauchsteuern – Die Rs <i>ROZ-ŠWIT</i>	158
5.6.4.6.1	Sachverhalt und Vorlagefrage	158
5.6.4.6.2	Die zentralen Aussagen des EuGH	159
5.6.4.6.3	Stellungnahme	161
5.6.4.7	Die direkten Steuern – Die Rs <i>Kohll und Kohll-Schlessler</i>	164
5.6.4.7.1	Sachverhalt und Vorlagefrage	164
5.6.4.7.2	Die zentralen Aussagen des EuGH	164
5.6.4.7.3	Stellungnahme	166
5.6.4.8	Das Zollrecht – Die Rs <i>Tigers</i>	169
5.6.4.8.1	Sachverhalt und Vorlagefrage	169
5.6.4.8.2	Die zentralen Aussagen des EuGH	170
5.6.4.8.3	Stellungnahme	171
5.6.4.9	Zwischenergebnis	174
5.6.5	Zusammenfassung	177
6	Die Bedeutung der Rechnung für das Recht auf Vorsteuerabzug im Einzelnen	179
6.1	Vorbemerkung	179
6.2	Die Funktionen der Rechnung und ihre Bedeutung für das Recht auf Vorsteuerabzug	179
6.2.1	Vorbemerkung	179

Inhaltsverzeichnis

6.2.2	Die Funktion der Rechnung im Rahmen der Buchhaltung.....	180
6.2.3	Die Rechnung als Mittel zum Nachweis der materiellen Voraussetzungen des Rechts auf Vorsteuerabzug?	181
6.2.3.1	Vorbemerkung	181
6.2.3.2	Die Steuerpflichtigeneigenschaft des Rechnungsempfängers	182
6.2.3.3	Die Steuerpflichtigeneigenschaft des Leistenden	183
6.2.3.4	Die Verwendung für besteuerte Umsätze des Leistungsempfängers.....	184
6.2.3.5	Zwischenergebnis.....	185
6.2.4	Die Dokumentationsfunktion der Rechnung – die Dokumentation des Leistungsaustausches	186
6.2.5	Die Beweisfunktion der Rechnung	187
6.2.6	Die Kontrollfunktionen der Rechnung	189
6.2.6.1	Das Verhältnis zwischen Steuerverwaltung und Steuerpflichtigen	189
6.2.6.2	Das Verhältnis zwischen Aussteller und Empfänger einer Rechnung	190
6.2.7	Zwischenergebnis.....	191
6.3	Fallkonstellationen: Das Verhältnis zwischen (formeller) Rechnung und (materiellem) Tatbestand des Rechts auf Vorsteuerabzug	192
6.3.1	Vorbemerkung	192
6.3.2	Materiell erfüllter Tatbestand – formal vollständige Rechnung	192
6.3.3	Materiell erfüllter Tatbestand – mangelhafte Rechnung	193
6.3.3.1	Vorbemerkung	193
6.3.3.2	Keine Rechnung	193
6.3.3.3	Rechnung erfüllt ihre Dokumentationsfunktion nicht	197
6.3.3.4	Rechnung leidet an sonstigem Mangel.....	199
6.3.3.5	Die Rechnungsberichtigung	200
6.3.4	Materiell nicht erfüllter Tatbestand – formal vollständige Rechnung	204
6.3.4.1	Vorbemerkung	204
6.3.4.2	Der Verantwortungsbereich des Leistungsempfängers.....	204
6.3.4.3	Der Verantwortungsbereich des Leistenden – Analyse der Rechtsprechung des EuGH zur Steuerschuld aufgrund der Rechnung sowie der sich hieraus ergebenden Implikationen für den Leistungsempfänger	205
6.3.4.3.1	Vorbemerkung	205
6.3.4.3.2	Die Rechtsprechung des EuGH zur Steuerschuld aufgrund der Rechnung	206

6.3.4.3.3	Die Rs <i>Fatorie, Farkas</i> und <i>Kreuzmayr</i> und deren Bedeutung für den Anspruch des Leistungsempfängers auf Steuerrückerstattung	208
6.3.4.3.4	Zwischenergebnis	213
6.3.4.4	Zusammenfassung	214
6.3.5	Materiell nicht erfüllter Tatbestand – mangelhafte Rechnung	215
6.3.6	Zwischenergebnis	216
6.4	Die Rechnung in der Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofes	217
6.4.1	Vorbemerkung	217
6.4.2	Die Rechnung als materielle oder formelle Voraussetzung für den Vorsteuerabzug in der Rechtsprechung des VwGH?	217
6.4.2.1	Die traditionelle Sicht des VwGH zu Rechnung und Vorsteuerabzug	217
6.4.2.2	Die Änderung der Rechtsprechungslinie des VwGH zu Rechnung und Vorsteuerabzug	220
6.4.2.3	Zwischenergebnis	222
6.4.3	Die Rechnungsberichtigung in der Rechtsprechung des VwGH	225
6.4.3.1	Vorbemerkung	225
6.4.3.2	Die traditionelle Sicht des VwGH zur Rechnungsberichtigung	226
6.4.3.3	Die Änderung der Rechtsprechung – das Erkenntnis VwGH 1.6.2017, Ro 2015/15/0039	226
6.4.3.4	Zwischenergebnis	227
6.5	Zusammenfassung	228
7	Die Bedeutung von Nachweisen für das Recht auf die Steuerbefreiung der innergemeinschaftlichen Lieferung im Einzelnen	231
7.1	Vorbemerkung	231
7.2	Der Anforderungsmaßstab an die Mitgliedstaaten bei der Normierung von Nachweisverpflichtungen	232
7.2.1	Vorbemerkung	232
7.2.2	Die Grundsätze der Rechtssicherheit und des Vertrauensschutzes	232
7.2.3	Der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	236
7.2.4	Zwischenergebnis	242
7.3	Die Nachweise für die Inanspruchnahme der Steuerbefreiung der innergemeinschaftlichen Lieferung und deren Funktionen ...	243
7.3.1	Allgemeines zum Nachweis der Beförderung oder Versendung sowie zum Buchnachweis	243
7.3.2	Die Funktionen des Buchnachweises	245

Inhaltsverzeichnis

7.3.3	Zwischenergebnis	246
7.4	Fallkonstellationen: Das Verhältnis zwischen (formellem) Nachweis und (materiellem) Steuerbefreiungstatbestand.....	247
7.4.1	Vorbemerkung	247
7.4.2	Materiell erfüllter Tatbestand – formal vollständiger Nachweis	247
7.4.3	Materiell erfüllter Tatbestand – mangelhafter Nachweis	248
7.4.3.1	Vorbemerkung	248
7.4.3.2	Mangel, der den „sicheren Nachweis“ verhindert.....	248
7.4.3.3	Sonstiger formeller Mangel	249
7.4.3.4	Die Verschleierung der Identität des Vertragspartners.....	250
7.4.3.5	Zwischenergebnis	251
7.4.4	Materiell nicht erfüllter Tatbestand – formal vollständiger Nachweis	252
7.4.5	Materiell nicht erfüllter Tatbestand – mangelhafter Nachweis	255
7.4.6	Zwischenergebnis	257
7.5	Der Buchnachweis in der Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofes.....	258
7.5.1	Vorbemerkung	258
7.5.2	Qualifikation des Buchnachweises als formelle Pflicht.....	258
7.5.3	Die Vertrauensschutzregelung des Art 7 Abs 4 UStG.....	260
7.5.3.1	Vorbemerkung	260
7.5.3.2	Die Sorgfalt des ordentlichen Kaufmanns in der Rechtsprechung des VwGH	261
7.5.3.3	Erfüllung der Nachweiserfordernisse als Voraussetzung für Vertrauensschutz?.....	263
7.5.4	Zwischenergebnis	265
7.6	Zusammenfassung	267
7.7	Exkurs: Das Recht auf die Steuerbefreiung der Ausfuhrlieferung	268
7.7.1	Vorbemerkung und Rahmenbedingungen der Ausfuhrlieferung in Abgrenzung zur innergemeinschaftlichen Lieferung.....	268
7.7.2	Das Zollverfahren der Ausfuhr im Überblick	270
7.7.3	Die Bedeutung des Zollverfahrens der Ausfuhr für die Umsatzsteuerbefreiung der Ausfuhrlieferung	272
7.7.4	Zusammenfassung	276
8	Sanktionen bei Formverstößen im Umsatzsteuerrecht	279
8.1	Vorbemerkung.....	279
8.2	Die rechtlichen Grundlagen für die Schaffung von Sanktionstatbeständen im Umsatzsteuerrecht	279

8.3	Sanktionen als Beitrag zu einer verhältnismäßigen Risikoverteilung zwischen Staat und Steuerpflichtigen.....	281
8.4	Sanktionen bei Formverstößen aus österreichischer Sicht – mögliche Arten und Rechtsgrundlagen	283
8.4.1	Vorbemerkung	283
8.4.2	Säumniszuschläge nach § 217 BAO?	284
8.4.3	Finanzordnungswidrigkeiten gem § 51 FinStrG?	285
8.4.3.1	Vorbemerkung	285
8.4.3.2	Die Sanktionierung von Aussteller und Empfänger einer Rechnung	285
8.4.3.3	Bewertung einer Finanzordnungswidrigkeit als Sanktionsinstrument	286
8.4.4	Auferlegung eines vorläufigen Zuschlags im Rahmen eines abgekürzten Verfahrens?	287
8.4.5	Zwischenergebnis	291
8.5	Zusammenfassung	292
9	Zusammenfassung der Arbeit.....	293
	<i>Quellenverzeichnis</i>	<i>303</i>
	<i>Stichwortverzeichnis</i>	<i>325</i>